



Schreiben mit der richtigen Emotion

Ich bin Bauchschreiberin. Ich schreibe also das, was ich gerade als richtig empfinde. Und das heißt wiederum, dass ich nicht schreiben kann, wenn es sich nicht richtig anfühlt. Fast jede Situation entsteht aus einem Gefühl oder einer Emotion heraus. Ob das richtig ist? Keine Ahnung, aber anders geht es nicht.

Jetzt bin ich an einer Szene angelangt, in der alles recht düster und emotional ist. Meine Protagonistin hat erfahren, dass sie eine Seherin ist und hat zuvor von dem Tod ihrer Seelenverwandten geträumt bzw diesen gesehen. Aber ich habe das Gefühl, dass ich mich nicht genügend einfühlen kann, obwohl ich mich sozusagen selbst in das Buch geschrieben habe und auch meine Seelenverwandte. Es ist sozusagen unsere Geschichte in Fantasy. Tja, aber ich möchte halt ihre Verzweiflung zum Ausdruck bringen und fühle es nicht. Oder vielleicht kann ich es nicht fühlen, weil es mir zu nahe geht und das irgendwie blockiere. Ich weiß es nicht. Vielleicht hat ja jemand eine Idee, wie ich diese Blockade lösen kann oder mich besser einfühlen. Und ja, leider ist die Szene notwendig für die Handlung. :roll:

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!